

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
AutorInnenverzeichnis	XXI

Implikationen des Datenschutzrechts für die Zeitgeschichtsforschung (Daniel Ennöckl)	1
I. Einleitung	1
II. Voraussetzungen für die Anwendung des Datenschutzrechts auf Wissenschaft und Forschung	2
A. Personenbezogene Daten	2
B. Sensible und nicht-sensible Daten	5
C. Automationsunterstützt oder manuell verwendete Daten in Dateien	6
D. Persönlicher Schutzbereich	6
III. Die Prüfung der Zulässigkeit der Datenverwendung	7
A. Die allgemeinen Zulässigkeitsvoraussetzungen	7
B. Keine Verletzung schutzwürdiger Geheimhaltungsinteressen	8
1. Zustimmung des Betroffenen	8
2. Weiterverwendung zulässigerweise veröffentlichter Daten	9
3. Verwendung indirekt personenbezogener Daten	10
4. Verwendung von Daten betreffend die Ausübung einer öffentlichen Funktion	10
5. Verwendung von Daten bei überwiegenden berechtigten Interessen des Auftraggebers oder eines Dritten	10
C. Sondervorschriften zur Datenverwendung für wissenschaftliche Forschung	11
IV. Ausblick auf die DSGVO und das österreichische Datenschutzrecht ab Mai 2018	13
V. Resümee	13

Europäische Datenschutz-Grundverordnung

**Ein Blick auf die Entwicklung der Europäischen
Datenschutzstandards im Allgemeinen und für die
Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen, statistischen
und historischen Zwecken sowie für Archive**

(Christina Hofmann / Elisabeth Hödl) 15

I. Einleitung	15
II. Neue Herausforderungen	17
III. Entwurf für eine Datenschutz-Grundverordnung	18
IV. Struktur und Inhalte der Datenschutz-Grundverordnung	21
A. Allgemeines	21
B. Grundsätze	23
C. Rechte der Betroffenen	24
D. Pflichten	25
E. Haftung und Sanktionen	28
F. Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen, statistischen und historischen Zwecken und für Archive	29
V. Fazit	30

Zwischen Arcanum Imperii und Transparenz

Archivrechtliche Rahmenbedingungen der

zeithistorischen Forschung *(Josef Pauser)* 33

Einleitung	34
I. Archivgesetzgebung in Österreich – Überblick	36
II. Archivzugang im öffentlichen Interesse – Problemlagen	42
III. Zugang zu Archivgut: Bund	43
A. Allgemeine Sperrfristregel: 30 Jahre	44
B. Verlängerte Sperrfrist wegen Geheimhaltung: max 50 Jahre	44
C. Verlängerte Sperrfrist personenbezogenen Archivguts: 50 Jahre ..	44
D. Ausnahmsweise Verkürzung der Sperrfristen (Forschungsklausel)	45
E. Besondere Zugangsbeschränkungen (Amtsträgerklausel)	45
F. Freier Zugang	46
G. Gesetzliche Einsichtsrechte bleiben unberührt	46
IV. Zugang zu Archivgut: Bundesländer	47
V. Nutzung von Archivgut: Bund	49
A. Nutzung	49
B. Benutzungsordnung – Allgemeine Geschäftsbedingungen	50
C. Benutzungsentgelte	51

VI. Nutzung von Archivgut: Bundesländer	51
A. Nutzung	51
B. Benutzungsordnungen	52
C. Benutzungsentgelte	52
D. Exkurs: Akten aus gerichtlichen Verfahren in den Landesarchiven	52
VII. Veröffentlichung	53
A. Persönlichkeitsschutz	53
B. Pflichtexemplare	54
VIII. Diskussionsbedarf	58
A. Auswirkungen des künftigen „Grundrechts auf Information“ und der Informationsfreiheitsgesetze?	58
B. Voraussetzungsloser Zugang?	58
C. Verkürzung der Regelsperrfristen?	59
D. Archivierung der Akten der Gerichtsbarkeit?	59
E. Gebührenfreiheit?	59
F. Freiwilligkeit statt „Verpflichtung“ zur Abgabe von Belegexemplaren?	60
G. Privatwirtschaftsverwaltung oder hoheitliche Verwaltung?	61
H. Wann erlassen Burgenland und Tirol ihre Landesarchivgesetze?	61
IX. Resümee	61

Die Anwendung der Österreichischen Archivgesetze in der Praxis (Heinrich Berg)	67
---	-----------

Die Auswahl des Essentiellen

Archivrechtliche Grundlagen für die archivische Bewertung in Österreichischen Archivgesetzen (Jakob Wührer)	83
I. Archivierung und Archive	85
II. Archivrechtliche Regelung der archivischen Bewertung	94
A. Archivische Bewertung	94
B. Die gesetzliche Verankerung der Bewertungskompetenz	94
C. Archivgesetzliche Einschränkungen der Bewertungskompetenz	99
D. Normative Vorgaben für die Bewertungsentscheidung	101
E. „Missbrauchsmöglichkeit“ von Bewertungskompetenz?	107
F. Die Bedeutung des Denkmalschutzgesetzes für die archivische Bewertung	108
III. Schlussbetrachtung	116

**Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die
Zeitgeschichtsforschung in Deutschland nach
den Archivgesetzen und deren Umsetzung in
der archivischen Praxis (Jürgen Treffeisen) 123**

I. Vorbemerkung 123

II. Die rechtlichen Rahmenbedingungen
der archivischen Nutzung 126

 A. Grundsätzliches 126

 B. Allgemeine Schutzfristen 126

 C. Unterlagen, die der Geheimhaltung unterliegen 128

 D. Möglichkeiten der Schutzfristenverkürzung 132

 E. Personenbezogene Unterlagen 135

 1. Definition von personenbezogenem Archivgut 135

 2. Personenbezogene Schutzfristen 137

 3. Verkürzung personenbezogener Schutzfristen 138

 F. Nutzungs- und Auswertungsbeschränkungen 139

 G. Ausschluss- und Versagungsgründe 140

III. Datenschutz, archivische Überlieferungsbildung und Nutzung 141

IV. Informationsfreiheits- und Archivgesetze 149

V. Archivrecht – Archivnutzung: Quo vadis? 155

**Zeitgeschichtliche Forschung zwischen
Amtsverschwiegenheit und Auskunftspflicht (Ronald Faber) 161**

I. Einleitung 161

II. Aktenführung und Archivierung 163

III. Zugang zu staatlichen Akten 166

 A. Auskunftspflicht und Amtsverschwiegenheit
 im Allgemeinen 166

 B. ... für die zeithistorische Forschung im Besonderen 167

 1. Die Allgemeinheit der Auskunftspflicht 167

 2. Auskunftsbegriff 169

 3. Form der Auskunftserteilung 170

 C. Verhältnis Auskunftspflicht und Archivrecht 171

IV. Resümee 172

**Rechtsfagen im Umgang mit Gerichtsakten
als historischer Quelle (Martin F. Polaschek) 175**

I. Einsichtnahme in Strafakten 176

II. Einsichtnahme in Akten der Zivilgerichtsbarkeit 178

III. Um welche Akten geht es? 179

Klio und das Recht der Namen –	
Namensanonymität und Schutz postmortaler	
Persönlichkeitsrechte in der historischen	
Forschung (<i>Franz-Stefan Meissel</i>)	183
I. Einleitung	183
II. Der Schutz der Namensanonymität	184
III. Postmortaler Persönlichkeitsschutz allgemein	189
IV. Namensanonymität und historische Forschung:	
Der Fall Otto Reisch	196
V. Schlussüberlegungen	199
Mit und gegen das Recht: Rechtsfolgen	
historischer Forschung (<i>Alfred J. Noll</i>)	205
I. Benutzungsordnung	205
II. Postmortale Persönlichkeitsrechte	207
III. Urheberrecht	210
IV. Schluss	212
Ein „Recht auf Vergessenwerden“	
(<i>Iris Eisenberger / Sandra Wachter</i>)	215
I. Einleitung	215
II. Das Recht auf Vergessenwerden: Judikatur, Praxis und Kritik	218
A. Google Spain und Google	218
B. Praktische Umsetzung des Urteils	220
C. Kritik an der Umsetzung	222
III. Das Recht auf Vergessenwerden: Datenschutz-	
Grundverordnung & Datenschutzanpassungsgesetz 2018	224
A. Rechte und Pflichten	224
B. Rechtsschutz	226
IV. Schlussbemerkungen	227
Archivnutzung in Österreich oder wie das	
Informelle zur Norm wird (<i>Eva Blimlinger</i>)	231